

Erlimoos früher und heute...





Inhalte

1. Naturschutzgebiet Erlimoos (Naturwerte...)
2. Standort und seine (hydrologische) Geschichte
3. Schlussfolgerungen für die Zukunft
4. Fragen / Diskussionen / Anmerkungen



Naturschutzgebiet Erlimoos

Das Gebiet wird im Jahr **1969** unter Schutz gestellt.

Schutzbestimmungen: Abfallthematik, das Pflücken von Pflanzen ist untersagt, jede Störung oder Beeinträchtigung von Tieren und ihren Nestern, die Verunreinigung oder Entnahme von Wasser...

und

die innere Zone bildet das eigentliche Gebiet, das in seiner ***Eigenart*** erhalten bleiben und vor künstlichen Eingriffen bewahrt werden soll.

Das Erlimoos und seine „Eigenart“



- Ein Amphibienlaichgebiet von nationaler Bedeutung
- Ein Feuchtgebiet von regionaler Bedeutung
- Das einzige im Bipperramt erhaltene Feuchtgebiet
- Regional wichtiger Standort für Wasservögel und durchziehende Limikolen (Rastplatz)
- Landschaftliches Kleinod, Bereicherung des Erholungswertes für Anwohner

ALG = Amphibienlaichgebiet von nationaler Bedeutung



- 8 verschiedene Amphibienarten konnten verzeichnet werden, als das Erlimoos ins Bundesinventar aufgenommen wurde.
- Neuere Untersuchungen (2010) zeigen leider einen grossen Artenverlust bei den Amphibien. Von den 8 Arten sind die sowieso seltenen Arten (Laubfrosch, Kammmolch und Gelbbauchunke) verschwunden.
- Im 2010 gab es einen „Lichtblick“, Fachleute konnten einen Rufer der **Kreuzkröte** ausmachen...



Das Erlimoos ist...oder war?

- Ein Feuchtgebiet von regionaler Bedeutung
- Das einzige im Bipperramt erhaltene Feuchtgebiet





Pflanzengesellschaften (2006):

- Schilfröhricht
- Grosseggenried (können Komplexe innerhalb von grösseren Röhrichtflächen bilden oder selber kleine Schilfbestände und Weidegebüsche enthalten.)
- Hochstaudenflur
- Weidegebüsch (Weiden bevorzugen überwiegend feuchte Böden.)



Das Erlimoos ist...oder war?

Regional wichtiger Standort für Wasservögel
und durchziehende Limikolen (Rastplatz)



Alpenstrandläufer	Bekassine	Blässgans	Blässhuhn*
Brandente	Bruchwasserläufer	Dunkler Wasserläufer	Fischadler
Flussregenpfeifer	Flussseeschwalbe	Flussuferläufer	Gänsesäger
Graugans	Graureiher	Grosser Brachvogel	Grünschenkel
Kampfläufer	Kiebitz	Kleines Sumpfhuhn	Knäkente
Kolbenente	Kormoran	Kornweihe	Krickente
Kuhreiher	Lachmöwe	Löffelente	Mandarinente
Mittelsäger	Nachtreiher	Nilgans	Odinshühnchen
Pfeifente	Purpureiher	Rallenreiher	Reiherente
Rohrdommel	Rohrweihe	Rostgans	Rotschenkel
Sanderling	Sandregenpfeifer	Schellente	Schnatterente
Schwarzhalstaucher	Seidenreiher	Sichelstrandläufer	Sichler
Spiessente	Steinwälzer	Stelzenläufer	Stockente*
Sturmmöwe	Tafelente	Teichhuhn*	Temminckstrandläufer
Trauerseeschwalbe	Tüpfelsumphuhn	Uferschnepfe	Waldwasserläufer
Wasserralle*	Weisskopfmöwe	Weisstorch	Zwergreiher
Zwergschnepfe	Zwergstrandläufer	Zwergtaucher*	



Das Erlimoos ist...oder war?

Landschaftliches Kleinod, Bereicherung des Erholungswertes für Anwohner...

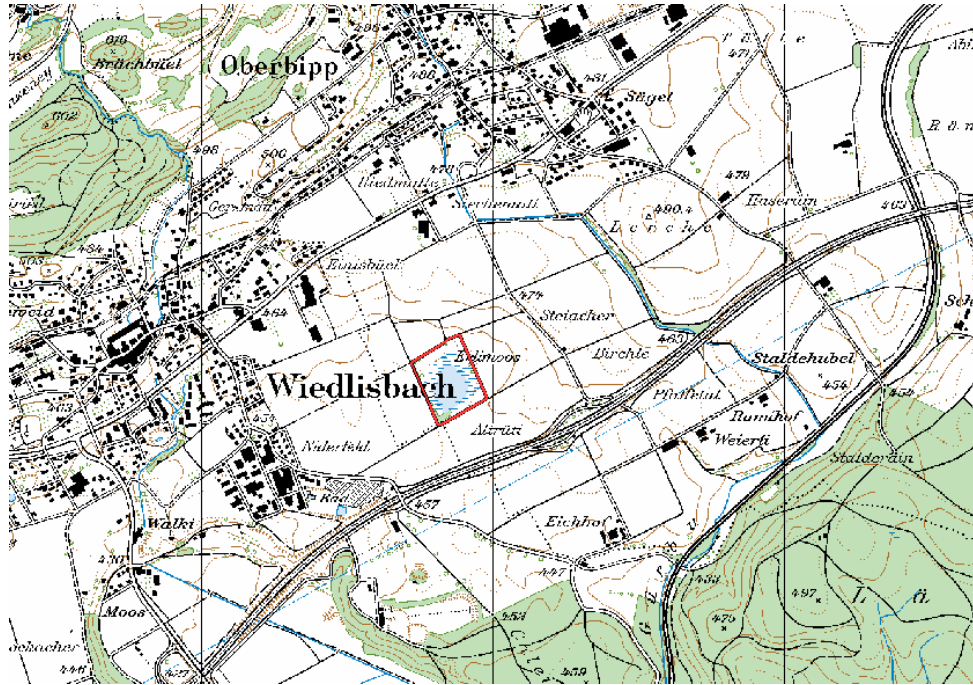




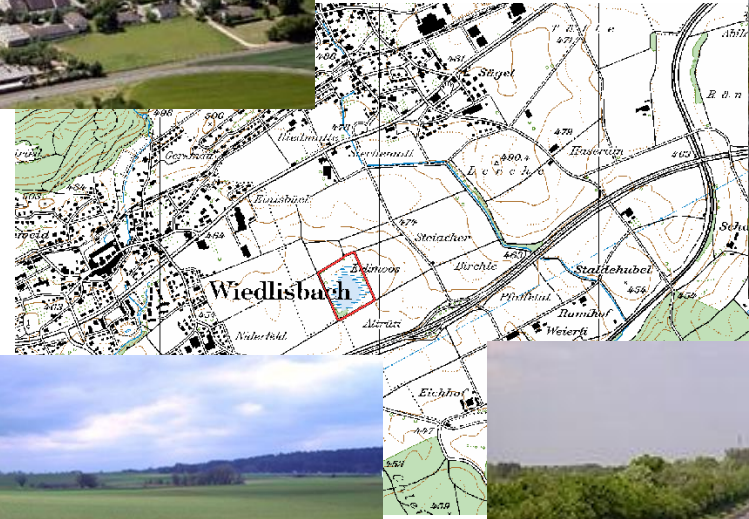
Inhalte

1. Naturschutzgebiet Erlimoos (Naturwerte...)
2. Standort und seine (hydrologische) Geschichte
3. Schlussfolgerungen für die Zukunft
4. Fragen / Diskussionen / Anmerkungen

Wo liegt das Erlimoos?



Standort



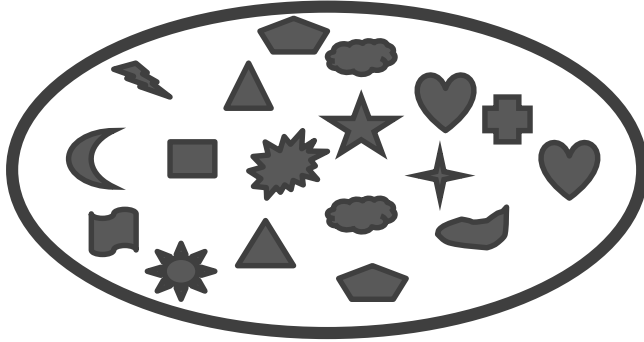
Inseltheorie

Die amerikanischen Biogeographen Robert McArthur und Edward O. Wilson stellten im Jahr **1963** diese Theorie auf, welche noch heute Gültigkeit hat.

Naturschutzgebiete sind wie Inseln in der Kulturlandschaft, hier ein Beispiel zur Illustration was die Theorie besagt.



Grosse Insel, viele Arten, mehr Individuen



Aussterberate = kleiner

Gleichgewicht der
Artenzusammensetzung = stabiler



14

Kleine Insel, wenig Arten, weniger Individuen

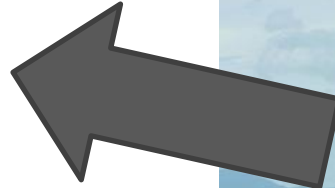


Aussterbewahrscheinlichkeit = grösser

Gleichgewicht folglich instabil



Zuwanderung neuer Arten
kommt auf **Distanz** zum Fest-
land und die **Grösse** der
Insel an.



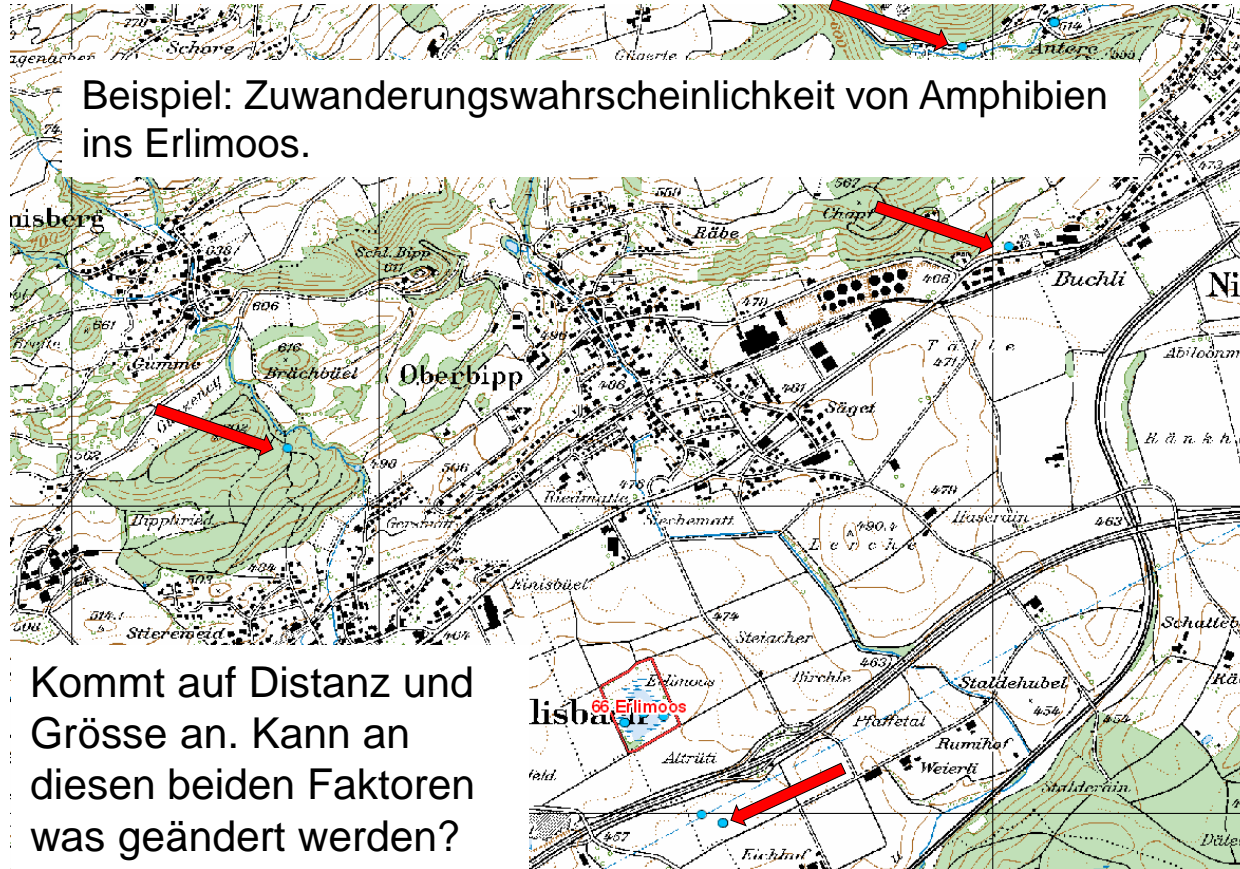
Festland



Je kleiner eine Insel und je weiter weg
vom Festland, desto geringer ist die
Zuwanderung.

Standort

Beispiel: Zuwanderungswahrscheinlichkeit von Amphibien ins Erlimoos.



Kommt auf Distanz und Grösse an. Kann an diesen beiden Faktoren was geändert werden?





Vernässte Stellen in der Landwirtschaft, temporäre Gewässer

66 Erlimoos

13



Hydrologische Geschichte des Erlimoos

1945 erstes Begehren des Naturschutzvereins Wiedlisbach zur Unterschutzstellung.



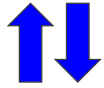
1962 Gründung der Erlimooskommission, „es sollte versucht werden mit allen mitteln diesem Moos mehr Wasser zuzugeben.“



1966 Bewilligung zur Einleitung von 2 Drainagen aus dem Landwirtschaftsgebiet. Gleichzeitig Wasserzufuhr von der Autobahn und Meliorationsprojekt.

1967 Nach Autobahnbau: Der Wasserstand im Moos war höher als vorher – Anregung der Zufuhr wurde hinfällig.

Hydrologische Geschichte des Erlimoos



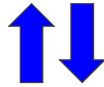
1967

Vogelwarte: Sumpfvogelreservat, d.h. seichtes Wasser – Wasserstandschwankungen erwünscht.



1968

BG Oberbipp beschliesst das Land dem Staat zu verkaufen. Dem Moos darf kein künstliches noch Oberflächen Wasser in irgendeiner Form zugeleitet werden.



1970

Naturschutzverein Wiedlisbach schreibt: „*das Moos war im Herbst trocken, heute muss alles wieder ersaufen.*“



1972

Aktennotiz NSI: „*Moos ist völlig trocken und kann ohne Stiefel durchquert werden*“

Hydrologische Geschichte des Erlimoos

1973 Brand im Moos. Vorschlag von Ingenieurbüro Henauer:
Wasserleitung vom Dorfbach.



1974 Weisung an Wildhut betr. Wassereinlass: „Nur sauberes Wasser, d.h. nicht bei niedriger Führung des Baches und Wasser darf nie so hoch sein, dass landwirtschaftliche Kulturen Schaden nehmen.“



1975 Anstösser reklamieren: Wasser ist zurückgegangen. Zuleitung sei geschlossen. *Aussprache im selben Jahr: NSI, Flurgenossenschaft, Wh, Anstösser.*

Hydrologische Geschichte des Erlimoos



1978



Meldung FNA: Pegel eingerichtet. Expertenbericht :
*„Das Erlimoos ist aufgrund der Vegetation und der natürlichen Schwankungen als **Flachmoor** anzusprechen. Hoher Wasserstand im Frühjahr, langsames Absinken bis im September, anschliessend wieder Anstieg. In trockenen Jahren kann das Wasser ganz verschwinden.“*



1979

Schreiben NSI an Wh: *„Bedenklicher Zustand – Wasserstand zu hoch. Kein weiteres Einleiten aus Dorfbach“ .*

Hydrologische Geschichte des Erlimoos

- 
- 
- ↓ 1979 Schreiben des Vereins pro Ortsbild (Oberbipp) an NSI: Wasser ist bedenklich zurück gegangen – Wasser muss eingeleitet werden. FNA Rückmeldung: Erlimoos ist randvoll Wasser.
- ↑ 1983 Extremwasserzustand. Kulturland ist überflutet.
- 1985 FNA: Wasser wird unerlaubterweise wieder eingeleitet. Daraufhin wird der Schieber abgeschlossen.

... ein stetiges auf und ab...



Inhalte

1. Naturschutzgebiet Erlimoos (Naturwerte...)
2. Standort und seine (hydrologische) Geschichte
3. Schlussfolgerungen für die Zukunft
4. Fragen / Diskussionen / Anmerkungen

Welche Werte haben im Erlimoos Priorität?
Das sollte für uns die zentrale Frage sein.



Prioritäre Arten im Kanton Bern

Artenschutzkonzept des Bundes

Prioritäten in der Artenförderung

Welche Arten?



Prioritätsstufen:

Gefährdung *menace*

Nationale Sicht!

Verantwortung *responsabilité*

	LC	NT	VU	EN	CR
+++		4	3	2	1
+			4	3	2
+/-			4	3	3
-				4	4





Besten Dank fürs Zuhören!